

Anmeldung zum Seminar:

“Die Zukunft der Fotovoltaik“

17. Juni 2004, 14:00 Uhr, Dornbirn

Feuerwehrhaus Haselstauden, Siegfried Fusseneggerstr. 2

Anmeldung bitte per Fax oder E-Mail an:

Arbeitsgemeinschaft

Erneuerbare Energie Vorarlberg

Fax Nr.: 0 55 22 / 3421 3419

E-Mail: vorarlberg@erneuerbare-energie.com

Teilnahmegebühr: € 25,- inkl. 10% Mwst.
Für Mitglieder der Veranstalter und
ÖKO PLUS-Kunden € 15,-

Name:.....

Anschrift:.....

Firma:.....

Tel:

E-Mail:.....

Anzahl der teilnehmenden Personen am Seminar:

Anmeldeschluss: Montag 14. Juni 2004



Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Von der Vision zur Realität

Die Zukunft der Fotovoltaik

Donnerstag, 17. Juni 2004, 14.00 – 17.00 Uhr

Dornbirn, Feuerwehrhaus Haselstauden

Eine Veranstaltung der „Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie Vorarlberg“ in Kooperation mit der Stadt Dornbirn.

STADT DORNBI RN



Programm:

Die Zukunft der Fotovoltaik

17. Juni 2004, Feuerwehrhaus Haselstauden, Dornbirn

- 14:00 Uhr Begrüßung**
- 14:15 Uhr Neueste Techniken und Entwicklungen bei der Solarstromerzeugung**
Dr. Ing. Christian Bendel, (Institut für solare Energieversorgungstechnik, Kassel)
- 14:50 Uhr Der Stellenwert der Fotovoltaik aus der Sicht eines Energiekonzerns**
Ulrich Warna (Shell Solar)
- 15:10 Uhr Fällt der 15 MW Deckel für Fotovoltaik bei der Novelle des Ökostromgesetzes?**
Dr. Adolf Gross (Energiebeauftragter des Landes Vorarlberg)
- 15:20 Uhr Pause**
- 16:00 Uhr Betriebserfahrungen der 830 Fotovoltaikanlagen in Vorarlberg**
Matthias Marxgut (VKW Übertragungsnetz AG)
- 16:20 Uhr Die Rolle der Fotovoltaik im Strommanagement?**
Dr. Ing. Christian Bendel, (Institut für solare Energieversorgungstechnik, Kassel)
- 16:45 Uhr Die Plattformen für Fotovoltaik:**
www.solalbert.info
Der Fotovoltaik – Anlagenvergleich
Albert Rinderer
www.oekostromboerse.at
Direktmarketing von Ökostrom zusätzlich zu den Einspeisetarifen
Ing. Norbert Christof
- 17:15 Uhr Ende der Veranstaltung**



Sehr geehrte Damen und Herren,

Der Stromverbrauch steigt ständig. Daher müssen in Zukunft zahlreiche neue Kraftwerke gebaut werden. Die Energiequellen Atomkraft, Erdöl und Erdgas sind jedoch endlich. Sie verursachen immer größere Umweltschäden und sind in Zukunft nur mit steigenden Kosten technisch verfügbar. Die Sonnenenergie hingegen steht praktisch unbegrenzt zur Verfügung. Neben Wasser, Biomasse und Wind stellen die Solaranlagen dabei die edelste Form der Energie-Ernte dar: Ohne Abgase, Lärm oder sonstige Belästigungen produzieren sie sauberste Ökoenergie.

Welche Zukunft hat dabei die Technologie der Fotovoltaik, wenn es keine oder nur begrenzte Einspeisetarife für Ökostrom gibt? Wie leistungsfähig sind die neuesten Zelltypen? Wie umweltfreundlich ist deren Produktion? Wie lange funktionieren die Module und wann sind weitere Preisreduktionen zu erwarten? Wie sind die ersten Jahresergebnisse - und wie kann ein zusätzlicher Ertrag erwirtschaftet werden?

Fragen, die Ihnen unseren Referenten gerne beantworten. Wir freuen uns über ihre Teilnahme

Johann Punzenberger
Arge **Erneuerbare Energie**
Vorarlberg